



MUSIKALISCHE MAGIE UND DIE STIMME DES SCHICKSALS

HIN UND WIEDER GIBT ES EVENTS, BEI DENEN DIE ÖRTLICHKEIT, ATMOSPHÄRE UND DIE DARGEBOTENE MUSIK AUF SOLCH EINE BEEINDRUCKENDE WEISE MITEINANDER ZU EINEM GESAMTKUNSTWERK VERSCHMELZEN, DASS MAN SIE EINFACH FÜR DIE NACHWELT KONSERVIEREN MUSS. SO ÜBERRASCHT ES AUCH NICHT, DASS DISORDER, SEINES ZEICHENS KOPF VON AUTUNNA ET SA ROSE, EINER DER BEDEUTENDSTEN NEO-KLASSISCHEN-MUSIKFORMATIONEN UNSERER ZEIT, NACH DEM ERSTEN KONZERT SEINER GRUPPE IN DER ST. MICHAELS KIRCHE IN ROVIGO, ITALIEN, FÖRMILICH VOM DER IDEE BESESSEN WAR, DORT EIN KONZERTEREIGNIS FÜR DIE NACHWELT AUFZUZEICHNEN.

Hierzu lud er die nicht minder bekannten Mitstreiter von Ataraxia ein und erschuf so, nach langem, steinigem Weg, über zwei Stunden pure musikalische Magie, die dem extra für diesen Anlass komplett umarrangierten Material beider Gruppen vor dieser beeindruckenden Kulisse entsprang. Aber lassen wir ihn am besten selbst berichten, wie es dazu kam:

Zillo: Wo und wann kam dir die Idee, diese Songs als Doppel-CD zu veröffentlichen?

Disorder: Es begann damit, dass zwei Freunde von einem italienischen Fanzine, die schon seit langer Zeit mit der Idee spielten, eine Akustik-Performance von Autunna Et Sa Rose in einer Barockkirche im nördlichen Italien zu organisieren, diese nun endlich in die Tat umsetzen wollten. Das war im August 2002 und wir dachten bei dem Event sofort an Ataraxia, und dass es toll wäre, beide Bands an solch einem besonderen Ort zusammen auftreten zu lassen. Aber leider gab es ein paar Probleme: das Datum für die Show wurde von den ursprünglichen Veranstaltern zweimal verschoben, sodass ich und unser Manager, Turambar, beschlossen, die Sache in unsere eigenen Hände zu nehmen, da wir in der Zwischenzeit mit der St. Michaels Kirche in Rovigo einen geeigneten Ort gefunden hatten. Nachdem wir mit einem Konzert von uns am 29. März 2003 die Akustik dort testen konnten, waren wir bereit, dieses Ereignis in dieser beeindruckenden Atmosphäre stattfinden zu lassen. Bereits seit die Idee im Jahre 2002 zum ersten Mal aufgekommen war, war Turambar von der Idee besessen, dieses Konzert mitzuschneiden, sodass ich dann Gianluca, meinen Tontechniker und Gitarristen, bat, sein Studio am Tage des Konzertes in der Kirche aufzubauen, um dort in bester Qualität aufnehmen zu können. Nachdem wir uns dann mit Ataraxia geei-

nigt hatten, Audio und Video Material von dieser besonderen Nacht zu produzieren, haben wir das Ganze für den 31. Mai dieses Jahres organisiert.

Zillo: Woher kennt ihr Ataraxia?

Disorder: Ich kenne Francesca, Giovanni und Vittorio seit Silvester 1993. Seither bin ich ihnen zu vielen ihrer Konzerte in Norditalien, und manchmal sogar in andere Länder, gefolgt. Aber unsere innige Freundschaft beschränkt sich nicht nur auf die regelmäßigen Treffen bei Konzerten ... wir treffen uns eigentlich oft auch einfach nur als Freunde, ohne speziellen Anlass.

Zillo: Wie ging es dann weiter?

Disorder: Eigentlich wollten wir eine limitierte 12"-Vinyl-Schallplatte mit jeweils vier Titeln von jeder Band herausbringen und dann eine Doppel-DVD mit den kompletten Konzerten folgen lassen, da wir diese auch in Gänze mitfilmen würden. Aber als sich Turambar im September 2003 nach einem Label umtat, das diese Doppel-DVD produzieren könnte, wurden wir in diesem Vorhaben vor unerwartet große Schwierigkeiten gestellt, da niemand das Material in solch einem Format veröffentlichen wollte ... der Indie-Markt würde dieses zurzeit nicht hergeben, gab man uns als Begründung. Dann kam der Vorschlag von Equilibrium, beide Konzerte als Doppel-CD zu veröffentlichen, von dem wir uns natürlich gerne begeistern ließen, da es uns die Möglichkeit gab, die Magie dieses Abends zumindest auf der musikalischen Ebene zu konservieren.

Zillo: Was genau machte diesen 31. Mai für dich so besonders?

Disorder: Ich werde diese Nacht nie vergessen, da einmal mehr mein Schicksal mit lauter Stimme zu mir sprach, und entschied, dass dieses der Platz sein würde, wo – obwohl dieses nur indirekt passierte – ich meiner wahren Liebe begegnen würde ...

Marty Kasprzak
www.ataraxia.net
www.ederdisia.com